

Wahl der Fächer BW

Beitrag von „Jolly1“ vom 15. Mai 2024 18:39

Hello zusammen,

ich plane, ab diesem Wintersemester ein Lehramtsstudium zu beginnen, bin mir jedoch unsicher bezüglich der Fächerwahl.

Die zur Auswahl stehenden Kombinationen sind:

- Deutsch und Philosophie/Ethik
- Englisch und Geschichte

Ich werde mein gymnasiales Lehramtsstudium in Baden-Württemberg beginnen. Dennoch kann ich mir auch gut vorstellen, anschließend an einer Sek-1 (Realschule, Hauptschule, ...) oder an beruflichen Schulen (Wirtschaftsgymnasium, ...) zu unterrichten - hier bin ich ziemlich offen bzw. flexibel.

Die zukünftigen Einstellungschancen bereiten mir allerdings etwas Sorgen, jedoch kann ich mir keine anderen Fächer vorstellen, für die ich so motiviert bin, Schülerinnen und Schüler darin zu unterrichten. Zudem beinhalten beide Kombinationen immerhin ein Hauptfach.

Welche Kombination wäre also die bessere/sichere Wahl? Oder gibt es eventuell ähnliche Alternativen mit einer besseren Prognose (z.B. Politikwissenschaft)?

Liebe Grüße

Jolly1

Beitrag von „CDL“ vom 15. Mai 2024 19:23

Nein, PoWo bringt für keine der von dir genannten Schularten entscheidend etwas und dürfte auch in 7 - 8 Jahren nicht entscheidend seine für deine Einstellung.

Bei Deutsch würde ich dir empfehlen direkt noch im Studium eine Zusatzqualifikation wie DaZ zu erwerben, diese kann dich für ein Sonderverfahren bei der Einstellung qualifizieren. Bei Englisch würde ich dir umgekehrt empfehlen, direkt Bili mitzumachen oder alternativ spätestens im Ref diese Ausbildung mitzunehmen. auch das kann dein Bewerbungschancen

erhöhen (auch in der SEK.I ist Bili für viele Schulen relevant) und dich für ein Sondereinstiegsverfahren qualifizieren.

Überleg dir, ob du, wenn es schon Geschichte sein sollte, nicht direkt drei Fächer studierst, also dann Geschichte, Ethik/ Philosophie und Deutsch oder Englisch. Auch in 7-8 Jahren wird dich sehr sicher in keiner der genannten Schularten irgendjemand wegen Geschichte einstellen, sondern wenn, dann trotz Geschichte, weil man entweder dein zweites Fach benötigt oder ganz banal die Lehrerstunden benötigt und dafür eben umschichtet (was in der SEK.I zu viel fachfremdem Unterricht führen kann).

Alternative: Du lässt Geschichte einfach weg und konzentrierst dich auf Deutsch, Englisch, Ethik/Philo. Damit solltest du in 7-8 Jahren bei ausreichender örtlicher Flexibilität wohl in allen für dich möglichen Schularten ordentliche bis gute Einstellungschancen haben.

Beitrag von „Pyro“ vom 15. Mai 2024 20:14

Da du das berufliche Schulwesen erwähnt hast: Lehrkräfte, die Geschichte studiert haben, unterrichten automatisch auch Gemeinschaftskunde, auch ohne es studiert zu haben, denn das Fach heißt bei uns "Geschichte mit Gemeinschaftskunde". Das gilt sogar für die Oberstufe. Das bedeutet, dass du dann auch Lust darauf haben musst, dir die fehlenden Inhalte anzueignen oder bereits im Studium mal die eine oder andere Vorlesung in Politikwissenschaft zu besuchen. Umgekehrt gilt das Gleiche. Du könntest PoWi studieren und dürftest dann Geschichte unterrichten.

Ansonsten kann ich dir die Arbeit im beruflichen Schulwesen nur empfehlen. Dir sollte aber klar sein, dass du dann höchstwahrscheinlich nicht nur das berufliche Gymnasium unterrichten würdest.

Englisch/Ethik/GGK ist eine schöne Kombination.

Beitrag von „Jolly1“ vom 15. Mai 2024 21:07

Danke für die hilfreichen Antworten!

Dann werde ich mich für Deutsch/Philosophie entscheiden und eventuell noch Englisch oder Geschichte als Erweiterungsfach wählen. Wäre Deutsch/Englisch nicht eher eine schlechte

Kombination durch den enorm hohen Korrekturaufwand in beiden Fächern?

Meine alte Englischlehrerin hat Deutsch/Englisch unterrichten und mir davon eher abgeraten.

@Pyro: Stimmt, an Gemeinschaftskunde habe ich gar nicht mehr gedacht. Das wäre allerdings für mich eher ein Pluspunkt, da mich Politik auch sehr interessiert.

Beitrag von „Pyro“ vom 15. Mai 2024 21:12

Zitat von Jolly1

Danke für die hilfreichen Antworten!

Dann werde ich mich für Deutsch/Philosophie entscheiden und eventuell noch Englisch oder Geschichte als Erweiterungsfach wählen. Wäre Deutsch/Englisch nicht eher eine schlechte Kombination durch den enorm hohen Korrekturaufwand in beiden Fächern?

Meine alte Englischlehrerin hat Deutsch/Englisch unterrichten und mir davon eher abgeraten.

@Pyro: Stimmt, an Gemeinschaftskunde habe ich gar nicht mehr gedacht. Das wäre allerdings für mich eher ein Pluspunkt, da mich Politik auch sehr interessiert.

Kombiniere auf gar keinen Fall Deutsch mit Englisch. Deine Englischlehrerin hat recht.

Ich würde dir tendenziell sogar von Deutsch abraten, da die Deutschkorrekturen echt heftig sind. In unserem Bundesland ist Englisch an beruflichen Schulen deutlich angenehmer zu korrigieren als Deutsch. Aber wenn Deutsch deine Leidenschaft ist, dann nur zu, doch dann besser ohne Englisch.